

Jahresbericht 2017 des Präsidenten

Liebe Fischerinnen und Fischer

Es ist mir eine grosse Freude, Ihnen nachfolgend von meinem zweiten Vereinsjahr als Präsident des Fischereivereins Küssnacht am Rigi zu berichten.

Das Vereinsjahr startet ordnungsgemäss mit der Generalversammlung. Diese fand vergangenes Jahr am 3. März im Gasthaus Engel in Küssnacht am Rigi statt. Rund 35 Teilnehmende waren an diesem Freitagabend dabei. Verwöhnt wurden wir mit einem sehr feinen Zanderfilet auf Reis und Spinat. Ein Nachtessen, welches man sicher auch nicht jeden Tag geniessen kann.

Am Samstag, 20. Mai 2017 fand unser jährlicher Vereinsausflug statt. Nachdem wir ein Jahr zuvor noch von einer Fernsehkamera begleitet wurden, nahmen wir es dieses Mal etwas ruhiger. Dank unseren Kollegen vom Fischereiverein Oberfreiamt-Sins konnten wir einen spannenden und vor allem lehrreichen Fischertag an der Aargauer Reuss erleben. Flussfischen ist etwas, was die meisten von uns vermutlich noch nicht allzu häufig gemacht haben. Am Morgen gab es zuerst eine Einteilung in verschiedene Fischergruppen, danach wurde das Material gerüstet und anschliessend ging es, immer begleitet von einem einheimischen Fischer, an die Reuss. Die Teilnehmer versuchten ihr Glück auf Alet, Barben, Forellen und Äschen. In den Tagen zuvor hatte es in der Zentralschweiz jedoch sehr stark geregnet. Die Reuss führte entsprechend hohes Wasser. Das Fischen erwies sich unter diesen Umständen als sehr schwierig. Lediglich ein grosser Alet und drei kleinere Äschen konnten überlistet werden. Dafür wurden alle Teilnehmer mit einem sehr feinen Mittagessen im Restaurant Löwen in Sins verwöhnt. Nach dieser Stärkung fuhren wir gemeinsam an einen ruhigen Seitenarm der Reuss. Das Wasser fliesst hier nur ganz langsam. Besonders die Natur war an diesem Ort sehr beeindruckend. Leider hatten wir auch hier kein Petri Glück. Trotzdem traten wir um 16.30 Uhr anschliessend zufrieden die Heimreise an. Für diesen tollen Tag möchte ich mich ganz herzlich bei unseren Fischerfreunden aus dem Aargau bedanken.

Vergangenes Jahr führten wir keinen Jungfischertag durch. Der Grund war, dass am 10. und 11. Juni in Altendorf, Ausserschwyz, die schweizerische Jungfischermeisterschaft stattfand. 50 Teams aus der ganzen Schweiz massen sich an diesen zwei Tagen in verschiedensten theoretischen und praktischen Aufgaben. Unser Fischereiverein war an beiden Tagen mit je einem Helferteam vor Ort. Petrus meinte es gut mit den Organisatoren. Das Wetter war an beiden Tagen sommerlich perfekt. Alle Teilnehmenden, Helfer und Gäste durften zwei tolle Tage geniessen.

Am Samstag, 24. Juni fand ein Tag der offenen Baustelle (Südumfahrung) statt. Die Vereine aus dem Bezirk Küssnacht wurden angefragt, ob sie mit einem Stand an diesem Fest teilnehmen möchten. Der Fischereiverein hatte sich ebenfalls um eine Teilnahme beworben, leider dann aber, wie die meisten Vereine, keine Zusage erhalten. Gerne hätten wir an diesem Tag feine Fischspezialitäten verkauft um Werbung für unseren Verein zu machen. Ausserdem wäre es eine ausgezeichnete Chance gewesen, unsere Vereinsfinanzen aufzubessern. Somit fand das Ganze leider ohne uns statt.

Am Samstag, 19. August fand dafür unser traditionelles Vereinsfischen statt. 11 Fischer haben ihr Glück am und auf dem Wasser versucht. Gefangen wurde allgemein sehr gut. Besonders die Egli bissen, wie im Vorjahr, wieder ausgezeichnet. Den Preis für das Gesamtgewicht holte Max Heinzer mit über 50 Egli. Den Preis für den längsten Fisch gewann Hansheini Fischli mit einem tollen Hecht von 86 cm. Aber auch die anderen Fischer gingen nicht leer aus, für alle gab es tolle Preise, gestiftet von Florian Müller vom Fischer Outdoor Immensee. Beim Nachtessen gab es vergangenes Jahr eine grössere Änderung. Nachdem wir nun mehrere Jahre die tolle Gastfreundschaft von unserem Mitglied Andreas Schaffner geniessen durften, fand das Nachtessen vergangenes Jahr in der Schützenstube bei der Gesslerburg statt. Jean-Pierre Bosshard und Erwin Hoyer verwöhnten die Teilnehmer mit ausgezeichneten Fischknuschperli à discrétion. Dazu gab es frische Salate und feine Dessert.

Am Samstag, 2. September, eine Woche später als gewohnt, fand bereits wieder der alljährliche Augustmäart in Küssnacht am Rigi statt. 45 kg Albeli Filet aus dem Vierwaldstättersee wurden zu feinen Fischknuschperli verarbeitet. Petrus meinte es aber nicht gut mit uns und den anderen Standbetreibern. Bereits beim Aufstellen am Freitagabend regnete es teilweise ergiebigst. Auch am Samstagmorgen tropfte es zuerst weiter, bevor es dann gegen Mittag hin trocknete. Zur besten Verkaufszeit um den Mittag giesste es noch einmal ziemlich stark und auch der Wind frischte plötzlich ziemlich auf. Viele Besucherinnen und Besucher gingen entsprechend früh nach Hause oder kamen am Nachmittag erst gar nicht. Somit resultierten ein Umsatz von 4'200 CHF und ein Reingewinn von 1'100 CHF. Die Kosten für die Fische, die Zutaten, das Zelt, die Kühlschränke und die Tischgarnituren steigen fast jährlich. Der Vorstand prüft nun Massnahmen und Ideen um einerseits die Kosten zu senken und andererseits den Umsatz zu steigern. Wie sich der enttäuschende Reingewinn auf die Jahresrechnung ausgewirkt hat, ist in der Bilanz 2017 ersichtlich. Absolut erfreulich war andererseits die sehr grosse Anzahl Helfer, die vergangenes Jahr an diesem Anlass mit dabei war. Es machte richtig Spass, so zusammen zu arbeiten.

Am Freitagabend, 17. November traf man sich bereits wieder zum Aktivenessen. 20 aktive Vereinsmitglieder und externe Helfer sind im Restaurant Bahnhofli in Küssnacht am Rigi mit feinen Guggeli im Chörbli für ihren Einsatz im laufenden Vereinsjahr belohnt worden.

Kurz noch einige Worte zum Verlauf des Fischerjahres: Bei den Seeforellen waren wiederrum gute Fänge möglich, es brauchte aber viel Geduld um einen der begehrten Silberbarren an den Haken zu kriegen. Die Hechtsaison verlief in der Küssnachter Bucht eher zäh. Dafür wurde in der Weggiser Fischeze ganz gut gefangen. Darunter waren auch einige ganz stattliche Exemplare bis 1.20 m. Die Felchen haben es, nach einigen eher mageren Jahren, wieder in die Küssnachter Bucht geschafft. Rötel soll es gemäss den Auswertungen vom Projet Lac sehr viele im Vierwaldstättersee haben. Für die Fischerei werden sie aber zunehmend uninteressanter, da die Durchschnittsgrösse immer kleiner wird. Der letzte 26. Dezember 2017, Seeforellen Eröffnung, war im Küssnachter Arm sehr gut. Es wurden einige tolle Fische gefangen. Praktisch alle Fischer kamen mit Fängen nach Hause. Auffallend waren teilweise die vielen Fehlbisse, die einige Schleppfischer zu verzeichnen hatten.

Allen Vereinsmitgliedern wünsche ich nun für die Saison 2018 ein kräftiges Petri Heil und viele erholsame und zufriedene Stunden am und auf dem Wasser.

Mario Gössi
Präsident Fischereiverein Küssnacht am Rigi